

## Heisse Böhmenrennen entlang der Moldau Segelflug-Weltmeisterschaft in Tschechien

### Gute Einzelleistungen der Schweizer Piloten

Ende Juli/Anfang August fand in Hosín (Tschechien) die 35. Segelflug-Weltmeisterschaft in der 18m-, 20m Doppelsitzer- und Offenen Klasse statt.

Das Schweizer Team, angeführt von Coach Hildi Schönmann, bestand aus den Teilnehmern Rolf Friedli und Jürg Haas in der 18 m-Klasse sowie dem Duo Rainer Cronjäger/Stefan Sidler in der Doppelsitzerklasse; in der Offenen Klasse waren Guido Halter mit Co-Pilotin Susanne Halter und René Schönmann am Start.

Das sehr gute Wetter liess bereits in der Trainingswoche Aufgaben von über 600 km zu. Diese guten Segelflugbedingungen blieben auch während des gesamten Wettbewerbes erhalten. So konnten an zwölf Tagen schnelle und spannende WM-Rennen über die reizvolle Landschaft entlang der Moldau absolviert werden.

### Anspruchsvolle Tasks

Die Durchschnittsgeschwindigkeiten lagen bei weit über 130 km/h. In der Offenen Klasse wur-

den sogar bis zu 161 km/h über 350 km erreicht. Trotzdem waren die Tasks manchmal anspruchsvoll. Wegen der abrupten Wetterwechsel mussten die Piloten nach einem schnellen Streckenabschnitt ebenso schnell umschalten und den nächsten Teil der Aufgabe in thermisch schwachem Gebiet fortsetzen.



Die Flugtaktik des Schweizer Doppelsitzer Teams Stefan Sidler und Rainer Cronjäger zeichnete sich dadurch aus, dass sie viele Entscheide selbständig und abseits des Pulks treffen konnten.

Dies ermöglichte teilweise sehr gute Resultate mit einem Tagessieg und zwei zweiten Tagesrängen. Am Schluss reichte es für Rang sieben bei 18 Teilnehmern.

*Stefan Sidler*

Resultate unter:

<https://www.soaringspot.com/de/wgc2018pl/>



# Herzlich Willkommen zur Segelflugkonferenz 2018

Ort: Würth Haus Rorschach/SG, Churerstrasse 10, (beim Hauptbahnhof)  
Datum: Samstag, 10. November 2018  
Beginn: 10.00 Uhr  
Organisation: Segelfluggruppe Säntis

Informationen und Anmeldung unter:  
<https://sfk-cvv2018.ch/>

Die Segelflugkonferenz 2018 in Rorschach soll dieses Jahr nicht nur die Segelflieger ansprechen, sondern auch das Zusammenspiel zwischen Segelflug und Hängegleitern aufzeichnen. Ein Highlight wird der Vortrag von Thomas Weissenberger und Manfred Ruhmer sein. Beide Piloten haben im Drachenfliegen diverse Titel gewonnen und Rekorde aufgestellt. Unter anderem werden sie interessante Aspekte wie „Wettbewerbsfliegen und Sicherheit“ thematisieren. Anschliessend findet eine Podiumsdiskussion statt.

## Die weiteren Referate

- Thomas Menzel wird über die LiFePO Akkus sprechen.
- Der Vortrag von Gerhard Wesp widmet sich dem OGN (Open Glider Network) unter dem Titel: „Für die einen Überwachung, für die anderen ein Sicherheitsgewinn“.
- Henry Blum wird in seinem Referat darüber Auskunft geben, weshalb die Thermik immer noch ein unbekanntes Wesen ist.

Somit sind alle Themen vertreten, welche sowohl im Segelflug als auch in der Hängegleiter-Szene Anklang finden dürften.

Die Informationen aus dem Vorstand des SFVS und die Ehrungen der besten Segelflieger runden das Programm ab.

Wir hoffen, dass wir damit eine Brücke zwischen diesen zwei so ähnlichen, aber doch sehr unterschiedlichen Sportarten bauen können.

Die Segelfluggruppe Säntis freut sich auf viele Teilnehmer aus allen fliegerischen Sparten.

## Simon Jäger, Präsident der SG Säntis

*Der Flughafen St. Gallen-Altenrhein ist die Homebase der SG Säntis.*



# Premiere von Erfolg gekrönt

Saanenlager 2018

## Erstes gemeinsames Lager der Segelfluggruppen Bern und Zürich

Im Herbst 2017 entschlossen sich die Leiter der beiden unabhängigen Segelfluglager der Gruppen Zürich und Bern, künftig ein Lager gemeinsam durchzuführen, mit dem Ziel, Kräfte zu bündeln und ein zeitgemässes Angebot zur Verfügung zu stellen. In einer intensiven Phase wurde der neue Verein „Alpines Segelfluglager Saanen“ gegründet, ein Vorstand bestellt, das Angebot geschaffen und das Lager organisiert.

Bereits nach der ersten Durchführung ist klar: Der Zusammenschluss war richtig und das Lager 2018 ein voller Erfolg. Rund 80 Pilotinnen und Piloten, zum Teil mit Angehörigen, fanden in diesen vier Wochen den Weg ins Saanenland. Bei hervorragenden Bedingungen wurden im Gebiet zwischen Südfrankreich und Graubünden 380 Flüge absolviert und über 1400 Flugstunden gesammelt; durchschnittlich dauerte jeder Flug fast vier Stunden.

## Urlaub für alle

Optimal sind auch die Rahmenbedingungen: Einerseits darf das Lager auf die Unterstützung durch die Flugplatzbesitzer, Behörden und Tourismusorganisation zählen und andererseits von der Infrastruktur einer Top-Feriedestination in den Alpen profitieren. Dies ermöglicht auch dem nicht fliegenden „Bodenpersonal“ einen tollen Urlaub.

Das nächste Saanen-Lager findet vom 13. Juli bis zum 11. August 2019 statt.

Der Vorstand plant punktuelle Optimierungen. Insbesondere soll die Aufgabe des Flugdienstleiters Segelflug vereinfacht werden.

*Ivan Hausammann*

Informationen:

[www.segelflug-saanen.ch](http://www.segelflug-saanen.ch)



# Traumhafte Flüge in den Hochalpen

## Ein Super-Segelfluglager 2018 in Münster/VS

Münster ist ein sehr guter Ausgangsflugplatz für wunderschöne Streckenflüge in den Alpen. Im Osten geht es bis nach Österreich, im Südwesten bis nach Südfrankreich.

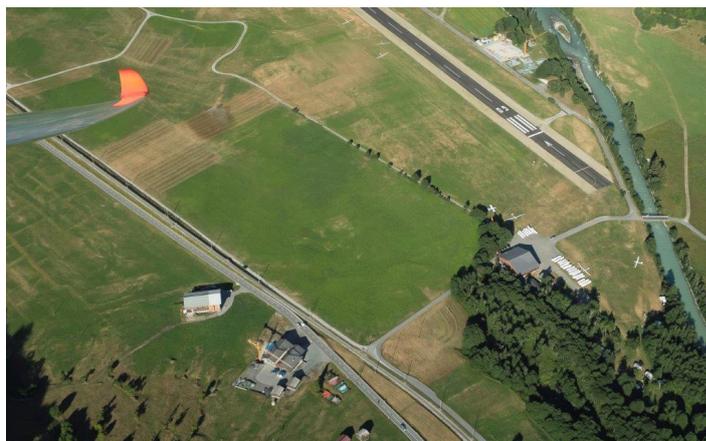
In diesem Jahr absolvierten 130 SegelfliegerInnen an 34 Tagen 384 Starts und flogen insgesamt 1'700 Stunden. Das sind 49 Starts und 463 Flugstunden mehr als im Vorjahr.

Im OLC wurden 213 Streckenflüge mit insgesamt 77'517 Flugkilometern eingegeben. Damit belegt der Flugplatz Münster 2018 den 5. Rang in der OLC-Statistik der Schweizer Flugplätze.

Die neue Piste und die gute Flugplatzatmosphäre haben auch viele Motorflugpiloten angezogen. Über 200 landeten in den Betriebsmonaten Juni, Juli, August in Münster.

Das Lager ist familiär, geprägt von guter Kameradschaft, einer tadellosen Infrastruktur und traumhaften Flügen in den Hochalpen.

*Text: Ernst Wittmer*



# Flugplatz Winterthur: Eine Oase inmitten der TMA Zürich

## Flugplatz Hegmatten Winterthur: Neue Infrastruktur eingeweiht

Der Flugplatz Hegmatten liegt am Stadtrand von Winterthur zwischen Oberwinterthur, Hegi und Wiesendangen. Obwohl sich der Flugplatz inmitten der TMA Zürich und in unmittelbarer Nähe des gleichnamigen Flughafens befindet, konnte sich die Segelfluggruppe Winterthur dank grossem Engagement ihre kleine Oase erhalten. Kürzlich fand in familiärem Rahmen die Einweihung der neuen Infrastruktur statt.

Von 2015 bis 2017 wurde auf dem Gebiet des Flugplatzes Winterthur ein Hochwasserrückhalteraum realisiert, um die Stadt Winterthur vor Überschwemmungen durch die Eulach zu schützen. In diesem Zusammenhang erlebte auch die Infrastruktur des Flugplatzes eine Veränderung. Der alte Hangar wurde abgerissen und das Terrain aufgeschüttet. Dadurch kam der neue Hangar zwei Meter höher zu stehen und ist somit vor Überflutungen besser geschützt.

Die Bogenkonstruktion aus Brettschichtholzträgern verleiht dem Gebäude eine hohe Stabilität. Der Hangar ist mit Trapezblech eingedeckt und so konzipiert, dass die Flugzeuge von zwei Seiten aus- und eingeräumt werden können.



*Ausreichend Platz für die Flotte der SGW*

Das Clubhaus und ein kleiner Hangar für die mobilen Tankstellen vervollständigen die heutige Infrastruktur. Halterin und Betreiberin des Segelflugplatzes Hegmatten ist die SG Winterthur. Ausser ihr sind keine weiteren Gruppen auf dem

*Unten: Luftaufnahme des gesamten Flugfeldes im neuen Hochwasserrückhalteraum der Stadt Winterthur*



Flugplatz beheimatet. Zur Stadt Winterthur und den anliegenden Gemeinden pflegt die SGW ein sehr gutes Verhältnis.

### **Sind Streckenflüge noch möglich?**

Mit dieser Frage beschäftigen sich alle Segelfluggruppen unter dem Dach der TMA Zürich, so auch die SG Winterthur. Früher konnten die Piloten der SGW ab der Seilwinde ins Töss-tal gelangen und von dort aus zu Flügen in die Alpen starten. Leider ist diese direkte Variante nicht mehr möglich, weil die schweren Airliner am Wegpunkt KOLUL (Kollbrunn) für die Winterthurer Segelflieger zu wenig Höhe erreichen. Piloten, welche in die Alpen fliegen möchten, müssen Richtung Rickenpass, Toggenburg geschleppt werden. Damit der Luftraum keine weiteren Einschränkungen erfährt, setzen sich die betroffenen Gruppen dafür ein, dass die unerlässlichen Temporary Reserved Airspaces (TRA) nicht weiter verkleinert oder die TMA noch weiter nach Osten ausgedehnt werden.

Unterstützung für ihre Anliegen erhält die SGW vom Aero Club aber auch von der Stadt Winterthur, weil sie vor den Überflügen der Airliner mehr oder weniger verschont bleibt, solange die Winterthurer Segelflieger ihren Luftraum nützen können.

### **Gut erreichbar**

Die Segelfluggruppe Winterthur hat rund 75 Mitglieder, Präsident ist Alois Sauter. Nebst einer modernen Flugzeugflotte stehen als Schleppmaschinen eine Maule und eine Super Dimona zur Verfügung. Während der Ausbildung starten die Schüler vor allem kostengünstig ab der Winde. Für die Segelflugschulung und Weiterbildung engagieren sich in der SGW 14 ehrenamtliche Fluglehrer. Der Segelflugplatz ist sowohl mit der S-Bahn (nur 100 Schritte entfernt) als auch mit dem Auto gut erreichbar.

*Lucretia Hitz*

Kontakt: <https://www.sgw.ch>

## **Geschichte**

Die SG Winterthur wurde 1931 gegründet. Ab Mitte der Dreissigerjahre bis 1964 übte sie den Segelflugsport zusammen mit andern Gruppen auf der Frauenfelder Allmend aus. Zu den Mitgliedern zählte ab 1941 auch Hermann Geiger, der spätere Rettungs- und Gletscherpilot. Er führte die ersten VU-Kurse (heute Sphair) für angehende Militärpiloten durch und verhalf so auch der SG Winterthur zu mehr Luft unter den Flügeln. 1944 hatte die Gruppe bereits fünfzig Mitglieder und vier Flugzeuge. Mit 3000 Starts wurden damals 80 Stunden geflogen!

Weil die Allmend als Panzerübungsplatz gebraucht wurde, mussten die Gruppen eine neue Bleibe suchen.

Am 5. Juni 1964 konnte die SG Winterthur den geregelten Flugbetrieb auf der Hegmatten in Oberwinterthur aufnehmen.

<https://www.sgw.ch>



Alois Sauter, der Präsident der SG Winterthur begrüßte die Gäste zur Einweihungsfeier.



Architekt und Segelflieger Roger Schärer



Hansruedi Hänni war von Seiten der SGW für das Projekt im Frühstadium zuständig



Rundgang über den Flugplatz



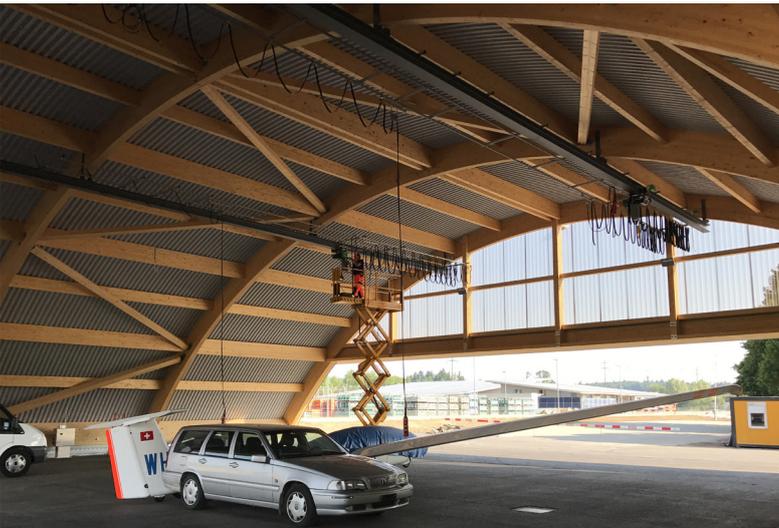
Auch Piloten der OSV waren am Einweihungstag zu Gast.

Bilder vom Tag der Einweihung:  
Lucretia Hitz





*Die Bogenträgerkonstruktion wirkt leicht, ist aber äusserst stabil.*



*Letzte Arbeiten in luftiger Höhe.*



*Der neue Hangar wurde mit Trapezblech verkleidet und ist von beiden Seiten zugänglich.*

